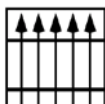




Streichen,
Rollen,
Spritzen



Für Metall



Für Türen

Rubbol Satura plus

Urethan-Alkydharzlack, deckend, seidenglänzend für innen und außen .

Anwendung	Für hochwertige, seidenglänzende, Schlusslackierungen im Innen- und Außenbereich - nach entsprechender Untergrundvorbereitung auf Holz, Holzwerkstoffen, Metallen und neutralen mineralischen Untergründen. Wärmebeständig bis 80 °C (z.B. Heizkörper).
Eigenschaften	Das Produkt lässt sich leicht verarbeiten und ergibt eine hochwertige, gleichmäßige strapazier- und reinigungsfähige Oberfläche, die auch im Dunkeln vergilbungsarm ist. Es hat ein hohes Füllvermögen mit guter Kantenabdeckung und gut verlaufend.
Farbtöne	Weiß und färbig über das Mix2Win-System.
Dichte (spez. Gewicht)	Ca. 1,27 kg/l je nach Farbton
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/d): 400 g/l (2007) / 300 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 300 g/l VOC.
Glanzgrad	ca. 20 - 30 GU/60° (ISO 2813)
Festkörpergehalt	ca. 76 Gew. % ca. 64 Vol. %
Verarbeitungstemperatur	5 - 30 °C rel. Luftfeuchtigkeit: max. 85 %
Verarbeitung	Streichen, Rollen oder Spritzen
Verdünnung	Das Produkt ist gebrauchsfertig eingestellt.
Verbrauch	13-15 m²/l (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln)
Trockenzeiten	Staubtrocken: Nach ca. 3 Stunden
Bei Normklima 23 °C/50 % r.L. DIN 50014	Trocken: Nach ca. 18 Stunden Überstreich-/überspritzbar: Nach 18 Stunden Temperatur- und luftbedingte Abweichungen sind möglich.
Produktgruppe	Urethan-/ Alkydharzlack, aromatenarm (Produkt-Code M-LL02)
Zusammensetzung gemäß VdL	Alkydharz, Titandioxid, anorganische Pigmente, organische Pigmente, Siliciumdioxid, Wachse, Testbenzine, Glykole, Additive
Gefahrenkennzeichnung	Gefahrensymbol: - ADR/GGVS: N.A. Flammpunkt: +58 °C Entzündlich. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Zündquellen fern halten - Nicht rauchen. Dampf/Spritznebel nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
Reinigung der Werkzeuge	Mit handelsüblicher KH Verdünnung* oder mit Testbenzin
Verpackung	färbig: 0,5 l, 1 l und 2,5 l weiß: 0,5 l, 1 l, 2,5 l und 5 l
Lagerung	Die Mindestlagerstabilität beträgt 1 Jahr. Angebrochene Gebinde gut verschließen.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben (DSD, Interse-roh). Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.
Verarbeitungshinweise	

Grundregeln

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Weiß und von weiß abgeleitete Farbtöne neigen bei künstlicher oder unzureichender natürlicher Beleuchtung zur Farbtonveränderung. Diese für lösemittelverdünnbare Beschichtungsstoffe typische Erscheinung kann durch Dunkellagerung und ammoniakhaltige Raumluft verstärkt werden. Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelästigung nicht mit lösemittelverdünnbaren Beschichtungsstoffen bearbeiten.

Es wird empfohlen, Nadelhölzer im Außenbereich zuvor mit Cetol Aktiva ^{BP}* (Bläueschutzmittel) zu behandeln. Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung von Rubbol Satura plus darf max.15 % betragen.

Nach den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten.

Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung.

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z.B. Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen.

Hinweis	Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., die Anstrichgruppentabelle des Instituts für Fenstertechnik in Rosenheim und andere entsprechende Veröffentlichungen.
---------	---

1. Beschichtungsvarianten	
Erstbeschichtung Untergrund Holz - außen Imprägnierung Nach DIN 68 800 - nur bei Nadelholz im Außenbereich - Mit Cetol Aktiva ^{BP*} Grundbeschichtung Mit Rubbol Primer plus* Zwischenbeschichtung Mit Rubbol Primer plus* oder Rubbol Satura plus Schlussbeschichtung Mit Rubbol Satura plus Untergrund Holz - innen Grundbeschichtung Mit Rubbol Primer plus* Spachtelung Mit Kodrin Spachtel*, zweimal ganzflächig Zwischenbeschichtung Mit Rubbol Primer plus* oder Rubbol Satura plus Schlussbeschichtung Mit Rubbol Satura plus Untergrund Stahl und Eisenflächen Untergrundvorbereitung Geforderter Oberflächenbehandlungsgrad St 2, bzw. PMA nach EN ISO 12944-4 Grundbeschichtung Einmal mit Redox AK Primer* oder zweimal mit Redox BL Multi Primer* Zwischenbeschichtung und Schlussbeschichtung Mit Rubbol Satura plus Untergrund NE-Metall Untergrundvorbereitung Ammoniakalische Netzmittelwäsche Grundbeschichtung Außen mit Redox AC Multi Primer* oder innen und außen mit Redox BL Multi Primer* Zwischenbeschichtung und Schlussbeschichtung Mit Rubbol Satura plus	Neutrale mineralische Untergründe Grundbeschichtung Mit Rubbol Primer plus* Spachtelung (soweit erforderlich) Mit Kodrin-Spachtel*, mehrmals in dünnen Lagen bis zur völligen Glätte. Zwischenbeschichtung Mit Rubbol Primer plus oder mit Rubbol Satura plus Schlussbeschichtung Mit Rubbol Satura plus Bei Erstbeschichtungen und Renovierungen Größere Holzschäden werden mit Componex WR Fast beigearbeitet. Offene Gehrungen, Risse und Löcher können mit Kodrin WV 470* nach der Grundierung nachverleimt und abgedichtet werden. Die Versiegelungen von Verglasungen erfolgen mit geeignetem Dichtstoff. Renovierungssysteme Altbeschichtung intakt Untergrundvorbereitung Abwaschen mit Salmiakwasser (10 %ig oder Anlauger), mit klarem Wasser gut nachwaschen, lose Altanstrichteile entfernen. Grundbeschichtung roher Holzstellen Mit Rubbol Primer plus*(bei Nadelholz im Außenbereich ist mit Cetol Aktiva ^{BP*} vorzubehandeln) Zwischenbeschichtung Mit Rubbol Primer plus* oder mit Rubbol Satura plus Schlussbeschichtung Mit Rubbol Satura plus Altbeschichtung nicht intakt Untergrundvorbereitung Altanstriche restlos entfernen Grundbeschichtung Mit Rubbol Primer plus*(bei Nadelholz im Außenbereich ist mit Cetol Aktiva ^{BP*} vorzubehandeln) Spachtelung (soweit erforderlich) Fleckspachteln mit Kodrin-Spachtel* oder zweimal ganzflächig Zwischenbeschichtung Mit Rubbol Primer plus* oder mit Rubbol Satura plus Schlussbeschichtung Mit Rubbol Satura plus

Hinweis	Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.
---------	--

*Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Sikkens Produkte sind nur für sachkundige Verarbeiter bestimmt.

Spritztafel		
Spritzverfahren	Hochdruck	Airless
Spritzdruck in bar	4 - 5	100 - 120
Düsengröße mm	1,5 – 1,8	0,09 inch= 0,23 Bohrung
Spritzwinkel °	-	25 - 30
Kreuzgänge	1,5	1
Verdünnung %	10	-
Viskosität DIN-Becher 4 mm 20°C in Sec.	Original	

***Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt**

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Sikkens Produkte sind nur für sachkundige Verarbeiter bestimmt.